



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)**

497 (27.10.1930) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-354801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-354801)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-5. - Fernsprecher: Sammelnummer 24951  
Postfach-Konto Nummer 17200 Karlsruhe. - Telegramm-Adresse: Remajelt Mannheim

Kapitalgehalt  
1000000

**SPORT  
DER  
NMZ**

Man kann keine Kolonial-  
reise machen. - Für im  
erweiterten Kreis des  
und circa 20 bis 25 Verletzte in be-  
stehen.

Beilagen: Sport der N. M. Z. \* Aus der Welt der Technik \* Kraftfahrzeug und Verkehr \* Die fruchtbare Scholle  
Mannheimer Frauenzeitung \* Für unsere Jugend \* Mannheimer Reisezeitung \* Mannheimer Vereinszeitung \* Aus

\* Neues vom Film  
Mannheimer Musikzeitung

Morgen-Ausgabe

Montag, 27. Oktober 1930

141. Jahrgang - Nr. 497

# Schon wieder eine Grubenkatastrophe

### Im Saargebiet auf der Grube Manbach - Bisher 90 Todesopfer - Eine Anzahl Toter liegt noch im Schacht - Ursache der Katastrophe ist vermutlich die Explosion einer Benzol Lokomotive

## Hoch klingt das Lied vom braven Mann

Druckbericht aus händigen Berichten  
Saarbrücken, 26. Okt.

Am selben Tage, da die Gräber sich über die Tote  
aus Nordost klaffen, während noch die Fahnen  
auf dem Saargebiet trauernd auf Galgenmast wehen,  
durchläuft das Saargebiet gestern Abend die ein-  
zigste Kunde von einer neuen gewaltigen Gruben-  
katastrophe, der zweifelhafte der nach dem Tode  
der 130 Knappen auf „Neben“ am 28. Januar 1927  
den Saarbergbau selbst betroffen hat. Auf der Saarge-  
grube „Waldhof“, der heute zweifelhafte der jetzt  
unter französischer Staatsverwaltung stehenden, che-  
misch-technischen Staatsgrube, ereignete sich am  
Freitag nachmittags um 14 Uhr im Haupt-  
schacht der vierten Tiefbaustufe in einer Tiefe  
von 600 Meter eine Explosion, wodurch der  
ganze, ungefähr 700 Meter lange Tunnelblock brechen-  
weise eingestürzt und zunächst die 99 Mann starke  
ganze Abteilung an ihrer Arbeitstätte einstürzte.

Zur Zeit der Explosion befanden sich  
778 Bergleute, die zur Mittagspause  
eingefahren waren, in der Grube.

Von diesen waren bis zum Abend 640 aus  
ihren Schichten ausgefahren, Vermissten durch Ex-  
plosion einer Benzol-Lokomotive im  
Cochon der vierten Sohle wurde eine Schlag-  
wetter und damit eine Kohlenstaub-  
explosion ausgelöst. Die heftigen Gasblößen  
trugen hauptsächlich in die gleichzeitig verfallene  
Abteilung 9. Außerdem wurden die Abteilungen 8,  
11 und 12 schwer in Mitleidenhaft gezogen.

Am Explosionsherd war schon in den  
letzten Tagen wegen der aufsteigenden  
Schlagwetter unter Aufsicht gearbeitet  
worden, damit bei akuter Gefahr sofort  
die nötigen Maßnahmen ergriffen  
werden konnten.

Zu der die Aufsicht führende Jahrbauer der Mittags-  
schicht sich ebenfalls unter den Todesopfern befindet,  
so wird sich die genaue Ermittlung der Ursache schwer  
herausfinden lassen. Die Schlagwetter sollen sehr  
unregelmäßig, aber wie gelangt in den letzten Tagen  
höher und flüchten im Gebirge angetreten sein. Auf  
der dritten Sohle klaffte die arbeitende Abteilung  
3 nach dem ersten heftigen, unheimlichen Luftdruck,  
verlor die stützenden Stützen in Todesangst nach  
verschlungenem Beruch, Kameraden zu retten, nach  
Schicht „Jungenweid“. Noch jetzt ist es nicht  
möglich, an den eigentlichen Explosionsherd heranzu-  
kommen, da es hier noch weiter brennt. Auf  
1000 Meter Entfernung ist alles im Schacht getroffen.  
Die Tote müssen aus engen Gängen gewissermaßen  
herausgehoben werden. Entsetzliche Bilder  
haben sich der Rettungskolonnen dar. In kurzen  
Abständen fand man einen Mann, auf eine Leiter ge-  
klümpert, wie schlafend liegen, einen anderen in  
einen Kohlenwagen hineingepreßt, einen dritten über  
einer Lokomotive ausgebreitet. Die 120 Zentner  
hohe Prellschiff-Lokomotive ist wie ein Spielzeug aus  
den Schienen gehoben. Auf 1000 Meter Entfernung  
noch ist alles zertrümmert.

Trotz der Gadgefahr und weiterer Ein-  
kantungung drängen die Bergleute,  
vor allem auch die Jugend, bewun-  
derndwert zu den Rettungskolonnen.  
Keiner wollte von diesem Rettungswert  
zurückbleiben.

Bis Mitternacht gelang es, aus den Abteilungen 4  
und 5 zusammen 25 Tote und 25 Verletzte zu  
heben. Bis heute vormittags 7 Uhr waren 64 Tote  
gehoben und bis zum Augenblick sind 82 Tote ge-  
borgen. 21 Verletzte wurden in das Knappschicht-  
lager Mühlbach verbracht, darunter 11 Schwere-  
verletzte. Von diesen sind inzwischen drei ar-  
beitsfähig. Die Zahl der Schwere- und Leichtverletzten  
wird auf insgesamt 50 geschätzt.

Im Schacht selbst liegt noch eine Anzahl  
Tote, über deren Zahl jedoch die

## Zod durch Gasvergiftung

Die Tote sind meist Opfer der Gasevergif-  
tung, eine Reihe ist aber auch durch Stößen  
entweder verbrannt und verstümmelt. Sie sind auf  
Pflanzsteinen in der Bettelstube aufgebahrt. Unter  
Wolfskellen bilden in grauer Stätte die Höhe her-  
vor. Zerklümmert und gelbliche Körper werden neben-  
einander gelegt. Die Identifizierung stellt sich als  
sehr schwierig heraus, weil vielfach Gesicht und  
Oberkörper bis zur Unkenntlichkeit gräßlich verstim-  
melt sind. Ein älterer Mann erkannte seinen Sohn  
nur am Fehlen eines amputierten Mittelfingers.  
Beim Zerstückeln der Angehörigen in die große  
Bettelstube.

spielten sich herzzerreißende Szenen ab.

Eine Frau, die ihren Mann erkannte, schrie in  
einstimmigen Jammer auf. Unter den Toten sind sehr  
viele jugendliche Gestalten, darunter wahre Kinder-  
gestalten. Einer der Toten hat erst vor vier Tagen  
geheiratet. Großes Aufsehen erregte es, als drei aus  
der am Scherstein betraffenen Strecke herbeigetragen  
wurden. Sie nahen Armlich aus dem Gestein  
herausgehoben werden, mit schweren Brand-  
wunden bedeckt. Tausende Hände die ganze Nacht  
hindurch in groteskem Rhythmus vor den durch  
Sandlauer und Grubenwächtern stark bewachten  
Zerstückeln. Die Zufahrtswegen zu den Zerstückeln  
waren schon am Spätabend und heute den ganzen  
Tag durch Räte und Menschen verstopft. Unter die

Reinungen aneinander geben. Die  
Schichten schwanen zwischen 7 und  
15 Tote.

Aus der zunächst eingestürzten Strecke der Abtei-  
lung 9 konnten nur neun Bergleute lebendig geborgen

Helfer mischten sich Hunderte von Neugierigen. Ein  
kommanischer Redner versuchte am gestri-  
gen Abend die in Erschütterung stürzende Volkmenge  
zu beruhigen, wurde jedoch rauh von den dahinter-  
den Bergleuten zur Ruhe gebracht.

Ein Dutzend halbweiliger Rotfront-  
Kämpfer in Uniform

verschaffte sich am Spätabend Eingang in das Zer-  
stückelungsgebäude, wo ihnen jedoch von den Gewerks-  
chaftsführern verboten wurde, bei ihrer Intervention  
zur Rettung derzu. Bergung der Verunglückten ver-  
stärkt und überflüssig sei.

Durch das erschütternde Unglück wurde hauptsäch-  
lich das Illinger Tal heimgesucht. Vieles Leid  
ist aber viele Familien heringebrochen, die teilweise  
mehrere Mitglieder verlieren. Das ganze Saargebiet  
steht heute unter dem lähmenden Eindruck dieser  
neuen Katastrophe, die in solcher Größe den Saarge-  
bergbau seit 14 Jahren zum Glück nicht mehr be-  
troffen hat. Die amtlichen und viele Privatgebäude  
sind halbwegs gelähmt. Es hat bereits eine Unter-  
stützungskasse für die Hinterbliebenen und für die  
Familien der Schwerverletzten eingerichtet.

Bereits, wonach eine Schlagwetterexplosion auch  
auf der benachbarten Grube Camphausen sich  
heute ereignen dürfte und die weiter dazu beitragen,  
die Bevölkerung auf höchste zu erregen, werden von  
der französischen Bergwerksdirektion schon demon-  
striert.

Die ganze Nacht hindurch waren die Ret-  
tungskolonnen tätig und besahen auf den Bahnen  
mit Luchern verdeckt die Tote herbei. Sanitäter und  
Kerze waren von Koblenz herbeigeholt. Auch  
zahlreiche Götterliche halfen sich ein.

## Die bergamtliche Mitteilung

Telegraphische Meldung  
Saarbrücken, 26. Oktober.

Das Oberbergamt teilt mit: Am Samstag, den  
25. Oktober, gegen 15,30 Uhr, ereignete sich im  
Tief 4 A der vierten Tiefbaustufe der Grube Man-  
bach eine Schlagwetter-Kohlenstaub-Explo-  
sion. Die beiden Abteilungen der Abteilung 9  
wurden von der Explosion durchschlagen, die auf die be-  
nachbarten Abteilungen nicht übergriffen konnte, da  
die Getreidestände durch weitere Umstände  
der Explosion verhindert. Da die Rettungsarbeiten  
nicht schnell wurde, konnten die Rettungsarbeiten  
sogar aufgenommen werden.

Bis Sonntag vormittags 10 Uhr waren 82 Tote  
und 24 Verletzte geborgen. In den beiden  
Tiefen befinden sich noch sieben Tote, die  
wegen der heringebrochenen Getreidestände nicht  
geborgen werden konnten.

Die bergamtliche Untersuchung, die sofort ein-  
geleitet wurde, hat bis jetzt noch keine Klärung  
der Ursache der Explosion erbringen können.

## Die früheren Katastrophen

Seit Anfang dieses Jahrhunderts haben sich im  
Saargebiet folgende Grubenunfälle ereignet:

28. Januar 1907: Explosion und Grubenbrand auf  
Grube Hedder bei Saarbrücken; 148 Tote.

18. März 1907: Im Karbidwerk der Werhards-  
grube bei St. Johann Bruch des Förderseils;  
22 Bergleute in die Tiefe gedrückt, sämtlich tot.

11. August 1908: Auf Grube D und weiter durch  
Explosion 21 Bergleute verbleibt.

24. März 1925: Auf Grube Hedder bei Marzberg  
fiel ein Förderseil in die Tiefe; 31 Tote, 30 Schwere-  
verletzte.

13. und 18. September 1929: Zwei Explosionen  
durch Schlagende Wetter in der St. Wendelischen Grube  
in Reinrodde; 24 Tote und 21 Verletzte.

## Beileid Hindenburgs

Druckbericht aus dem Berliner Büro  
Berlin, 26. Oktober.

Der Reichspräsident hat an die Direktion der  
Manbach-Grube in Reichelsthal (Saar) folgendes  
Telegramm gerichtet:

In die tiefe Trauer, die ganz Deutschland um  
die Opfer der Bergwerkskatastrophe von Nordost er-  
füllt, fällt werden die Nachricht von dem Unglück auf  
der Grube Manbach. Tieferschütternd durch diese neue  
Beimischung bitte ich Sie, den Hinterbliebenen der  
verunglückten Bergleute den Ausdruck meiner herz-  
lichen Anteilnahme und den Verletzten meine innigen  
Wünsche für schnelle Wiederherstellung zu übermit-  
teln. Weit gebe, daß es gelingt, die noch vermischten  
Bergleute zu retten.  
gez. von Hindenburg, Reichspräsident."

## Erste Sitzung der Regierungskommission

Saarbrücken, 26. Oktober. Die Regierungsk-  
ommission des Saargebietes trat am An-  
fang des Abends auf der Grube Manbach heute vormit-  
tags zu einer Tagungsitzung zusammen. Sie  
besteht, den Angehörigen der verunglückten Berg-  
leute sowie der Bergverwaltung ihre innige An-  
teilnahme ausdrückend, ferner allen an der Ret-  
tung Beteiligten für das schnelle Einsetzen ihres  
Lebens zur Bergung der Verunglückten ihre Be-  
wunderung und Anerkennung auszusprechen.  
Zur Förderung der ersten Not für die von der  
Katastrophe betroffenen Familien stellte die Regie-  
rungskommission einen Betrag von 200000 Fran-  
ken zur Verfügung, der durch die Abteilung Volk-  
wohlfahrt sofort zur Verteilung gelangen soll.

## Kommunistische Kundgebungen

Paris, 26. Okt. Ein Korrespondent des „Echo  
de Paris“ meldet aus Gerdach, daß die Kom-  
munisten in der Nacht gegen die Betriebsleitung der  
Bergwerke demonstriert hätten und daß landläufige  
Gendarmen habe eingreifen müssen.

## 25 Tote auf der „Baden“

Telegraphische Meldung  
Hamburg, 26. Oktober.

Wie die Hamburg-Amerika-Linie mitteilt, sind  
nach amtlichen Erkundigungen bei der deutschen Ge-  
sellschaft in Rio de Janeiro 27 Tote, 23 Schwere-  
und circa 20 bis 25 Leichtverletzte in be-  
stehen.

Unter den Toten befindet sich ein Reichsdeu-  
tscher, der Heizer Willi Müller. Die übrigen  
sind spanischer Nationalität. Unter den  
Schwerverletzten, die gleichfalls überwiegend  
Spanier sind, wurden sechs Reichsdeutsche fest-  
gestellt, nämlich die drei Passagiere Georg Pöhl,  
Otto Dammbeck und Paul Göhn und die drei  
Mitglieder der Besatzung der Matrose Heinrich  
Opfermann, der Heizer Erich Schwedow und  
der Nachschichtwärter Will Herberich. Unter den  
Leichtverletzten befinden sich gleichfalls fünf bis acht  
Reichsdeutsche, unter ihnen u. a. der Matrose Ben-  
no. Die Namen der übrigen leichtverletzten Passagiere  
sind bisher noch nicht bekannt gegeben worden.

Meldung der deutschen Gesandtschaft  
Berlin, 26. Okt. Nach einer auf radiotelephonische  
Anfrage vom Auswärtigen Amt bei der deutschen  
Gesandtschaft in Rio de Janeiro eingehenden Mit-  
teilung teilt sich die provisorische Regie-  
rung in Rio aus folgenden Persönlichkeiten zu-  
sammen:

General Memes Barreto, General Tasso  
Fragoso, Admiral Jairoz Narozha und dem  
früheren Finanz- und Kriegsminister Galogeras,  
der als Stellvertreter fungiert.  
In Rio herrscht völlige Ruhe. Auch in Sao  
Paulo und Bahia hat sich die Revolution durch-  
gesetzt. Das Auswärtige Amt teilt in händiger  
Verbindung mit der deutschen Gesandtschaft in Rio  
und über diese mit den deutschen Konsulaten in  
Brasilien.

## Die Preisfestungsaktion

Meldung des Reichsbüros

Berlin, 26. Okt. Der Reichsminister für  
Wirtschaft hat am 25. Oktober an die Landes-  
regierungen folgendes Schreiben gerichtet:

Unter Bezugnahme auf die Auseinandersetzungen,  
die bereits in der Presse erfolgt sind, beziehe ich mich  
mitzuteilen, daß eine Reihe von Kandidaten der  
Kohlenwirtschaft eine Senkung ihrer  
Preise beschließen hat. Sobald die Einzelheiten  
über die in der Tagespresse bekanntgegebenen all-  
gemeinen Preisveränderungen, insbesondere über die  
Einstellung der Preise, für die einzelnen Sorten vor-  
liegen, werde ich weitere Mitteilung folgen lassen.  
Ich bitte ergeblich, mit Rücksicht darauf hinzu-  
wirken, daß die Ermäßigung der Produktionspreise  
sowohl beim industriellen wie beim Hausverbraucher  
restlos zur Auswirkung kommen. Deshalb  
ist es unbedingt notwendig, durch die zuständigen  
Landesbehörden (monopolistische Stellen) Kohlen-  
handelsorganisationen zu ent-  
sprechenden Preisfestungsaktionen zu  
veranlassen. Dabei werden zugleich die im  
Handel bisher üblichen Spannen darzulegen ge-  
prüft werden müssen, ob sie bei der gegenwärtigen  
Marktsituation noch gerechtfertigt sind, da sie  
eine allgemeine Preisfestung unerläß-  
lich erscheinen läßt. Soweit erforderlich, werden  
Maßnahmen auf Grund der Anordnung des  
Reichspräsidenten vom 21. Juli d. J. zu treffen sein,  
für die nach Paragraph 4 des fünften Abschnitts der  
Verordnung insoweit die Landesregierungen zustän-  
dig sind.

Weiterhin halte ich es für dringend erforderlich,  
daß die Herabsetzung der Kohlenpreise auch in der  
Tarifpolitik der Kommunalbetriebe  
(Gas, Wasser, Kraft- und Lichtstrom) in gleicher  
Weise zum Ausdruck gelangt, damit auch hier die  
Preisfestung bis zum letzten Verbraucher durch-  
geführt wird. Ich wäre daher besonders dankbar,  
wenn die Landesregierungen ihren Einfluß auf die  
Verordnung der öffentlichen Hand in dieser Richtung  
zur Geltung bringen würden.



Dem Winter entgegen

Früh, kalt und regnerisch hat der letzte Oktober...

Die Berathendebatten nach dem Friedhof waren...

Beisehung von Hauptlehrer S. Hartmann

Am Sonntag wurde auf dem Friedhof in Räfertal...

Familienabend im Baumeisterbund

Es ist Tradition geworden in der Bezirksgruppe...

Trüber Herbsttag

Stille, trüb und regnerisch am Waldesrand...

Über Wäldern hängt der Himmel trüb und schwer...

Stille Tropfen prassen monoton auf die bürren...

Ernannt wurde Justizprokurator Hans Zöllinger...

Zotenehrung der militärischen Vereine...

Das Denkmal des Reichstags-Meist. Nr. 3 wird...

Das Denkmal des Reichstags-Meist. Nr. 3 wird...

Das Denkmal des Reichstags-Meist. Nr. 3 wird...

Das Denkmal des Reichstags-Meist. Nr. 3 wird...

Das Denkmal des Reichstags-Meist. Nr. 3 wird...

Das Denkmal des Reichstags-Meist. Nr. 3 wird...

Das Denkmal des Reichstags-Meist. Nr. 3 wird...

Siedinger-Gedächtnisfeier

Eine Weistunde für seine Freunde

Ein ernstes Gedenken war die Gedächtnisfeier für...

In den Mittelpunkt seiner Betrachtungen stellte...

Siedingers wissenschaftliche Arbeit.

Diese wissenschaftliche Arbeit war eine an-

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Die Aufgaben und Aufgabenstellung Siedingers...

Der Schüler unter Hauptlehrer Siedinger...

Aus Baden

Abgelehnte Baugenehmigung

Heidelberg, 26. Oktober. Der Bezirksrat Heidel-

Opfer der Altdorfer Katastrophe

Altdorf (Bezirk Bruchsal), 26. Okt. Bei der

Bermittelt

Karlsruhe, 26. Okt. Seit Freitag nachmittag

Kind überfahren

Karlsruhe, 26. Okt. Gestern wurde ein etwa

Kind überfahren

Karlsruhe, 26. Okt. Gestern wurde ein etwa

Kleine Nachrichten

Der Dank an die Kriminalpolizei

Badenweiler, 26. Okt. In der gestrigen Pub-

Wandung einer Rindeleiche

Walden, 26. Okt. In Walden wurde von zwei

Die eigenen Kinder umgebracht

Wiesbaden, 26. Okt. Ein hier wohnhafter Ta-

Ein D-Jug-Dirb verhaftet

Frankfurt a. M., 26. Okt. Auf solcher Tat ver-

Waldlicher Reiter auf langen Hitt

Frankfurt a. M., 26. Okt. Ein unternehmung-

Geschäftliche Mitteilungen

Erweiterung bei Epp. Das bekannte Hütten-

# SPORT DER NIMZ

Morgen-Ausgabe

Montag, 27. Oktober 1930

Nr. 497

## Waldhof fällt zurück

### Die Verbandsspiele im Rheinbezirk

**Phönix Ludwigschafen - F. G. Kirchheim 4:1**  
**0:3 Mannheim - B. f. L. Neckarau 1:1**  
**Sp. Bg. Mundenheim - S. B. Waldhof 2:1**  
**S. B. Waldhof - Sp. Bg. Sandhofen 3:1**

Die Verbandsspiele im Rheinbezirk waren ein interessantes und lehrreiches. Die Mannschaften haben sich in der ersten Runde gegen die Mannschaften im Rheinbezirk bewährt. Die Spiele waren sehr interessant und lehrreich. Die Mannschaften haben sich in der ersten Runde gegen die Mannschaften im Rheinbezirk bewährt. Die Spiele waren sehr interessant und lehrreich.

Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele im Rheinbezirk. Die Mannschaften haben sich in der ersten Runde gegen die Mannschaften im Rheinbezirk bewährt. Die Spiele waren sehr interessant und lehrreich.

### Tabelle im Rheinbezirk

Club	S	N	U	Punkte
Phönix Ludwigschafen	4	1	1	10
F. G. Kirchheim	4	1	1	10
Sp. Bg. Mundenheim	4	1	1	10
S. B. Waldhof	4	1	1	10
S. B. Waldhof	4	1	1	10
Sp. Bg. Sandhofen	4	1	1	10
0:3 Mannheim	4	1	1	10
B. f. L. Neckarau	4	1	1	10

### Phönix-Ludwigschafen-F. G. Kirchheim 4:1

Die Phönix-Ludwigschafener haben in der ersten Runde gegen die Mannschaften im Rheinbezirk bewährt. Die Spiele waren sehr interessant und lehrreich.

Die F. G. Kirchheimer haben in der ersten Runde gegen die Mannschaften im Rheinbezirk bewährt. Die Spiele waren sehr interessant und lehrreich.

### 0:3 Mannheim - B. f. L. Neckarau 1:1 (1:0)

Die 0:3 Mannheimer haben in der ersten Runde gegen die Mannschaften im Rheinbezirk bewährt. Die Spiele waren sehr interessant und lehrreich.

Die B. f. L. Neckarau haben in der ersten Runde gegen die Mannschaften im Rheinbezirk bewährt. Die Spiele waren sehr interessant und lehrreich.

### Sp. Bg. Mundenheim - S. B. Waldhof 2:1 (1:0)

Die Sp. Bg. Mundenheimer haben in der ersten Runde gegen die Mannschaften im Rheinbezirk bewährt. Die Spiele waren sehr interessant und lehrreich.

Die S. B. Waldhofer haben in der ersten Runde gegen die Mannschaften im Rheinbezirk bewährt. Die Spiele waren sehr interessant und lehrreich.

### S. B. Waldhof - Sp. Bg. Sandhofen 3:1

Die S. B. Waldhofer haben in der ersten Runde gegen die Mannschaften im Rheinbezirk bewährt. Die Spiele waren sehr interessant und lehrreich.

Die Sp. Bg. Sandhofener haben in der ersten Runde gegen die Mannschaften im Rheinbezirk bewährt. Die Spiele waren sehr interessant und lehrreich.

### Weitere Ergebnisse

**Korbball: S. B. Waldhof - Sp. Bg. Sandhofen 3:1**  
**0:3 Mannheim - B. f. L. Neckarau 1:1**  
**Sp. Bg. Mundenheim - S. B. Waldhof 2:1**

**Schwimmen: S. B. Waldhof - Sp. Bg. Sandhofen 3:1**  
**0:3 Mannheim - B. f. L. Neckarau 1:1**  
**Sp. Bg. Mundenheim - S. B. Waldhof 2:1**

**Handball: S. B. Waldhof - Sp. Bg. Sandhofen 3:1**  
**0:3 Mannheim - B. f. L. Neckarau 1:1**  
**Sp. Bg. Mundenheim - S. B. Waldhof 2:1**

**Turnen: S. B. Waldhof - Sp. Bg. Sandhofen 3:1**  
**0:3 Mannheim - B. f. L. Neckarau 1:1**  
**Sp. Bg. Mundenheim - S. B. Waldhof 2:1**

## Neuestes vom Sport

Verbandspreise im Rheinbezirk: Neckarau (1:1) am erfolgreichsten, Waldhof (3:1) am erfolgreichsten.

Tagung des D.F.B. Gegen die wilden Berufsspieler. — Aufkl. des D.F.B. über das Berufsspielertum.

Die süddeutschen Bezirksverbände in Würzburg: Sie verlangen Revision der D.F.B.-Verordnungen.

Verlustkammer 0:3 Mannheim — Phönix Ludwigschafen durch Überlegenheit von Phönix, 0:3 mit 10:6 Punkten.

Schwimmwelt des S. B. Waldhof: Neuestes Schwimmer am Start. Neuer deutscher Rekord in der 10 mal 50 Meter-Drachschiffen von S. B. Waldhof.

Hinterherren und Reiterturner in Badenheim: Frl. Bierling-Mannheim die beste und erfolgreichste Reiterin.

Gedenk-Klubbefehl in Heidelberg: G. G. Heidelberg feiert 75. Geburtstag (1855-1930).

Um die Reichshalle der Oberliga im Ringen: S. a. M. Ludwigschafen besiegte B. f. L. Neckarau 18:0.

25. Aderlass in Karlsruhe: Bildliche Beschäftigung, Niedererfassung der internationalen Beziehungen.

Rannditionsmeisterhaft im Gewichtheben Rhein: 84 Mannheimer feiert mit 2870 Pfund.

### S. B. Waldhof - Sp. Bg. Sandhofen 3:1 (3:1)

Der Waldhof hat in der ersten Runde gegen die Mannschaften im Rheinbezirk bewährt. Die Spiele waren sehr interessant und lehrreich.

Der Sp. Bg. Sandhofen hat in der ersten Runde gegen die Mannschaften im Rheinbezirk bewährt. Die Spiele waren sehr interessant und lehrreich.

### Kein Geld für die Olympischen Spiele

Eine Erklärung der Reichsregierung. Die Reichsregierung erklärt, dass sie keine Gelder für die Olympischen Spiele 1932 bereitstellen wird.

Die Reichsregierung erklärt, dass sie keine Gelder für die Olympischen Spiele 1932 bereitstellen wird. Die Reichsregierung erklärt, dass sie keine Gelder für die Olympischen Spiele 1932 bereitstellen wird.

### Verbandspreise im Rheinbezirk

Neckarau (1:1) am erfolgreichsten, Waldhof (3:1) am erfolgreichsten.

Neckarau (1:1) am erfolgreichsten, Waldhof (3:1) am erfolgreichsten.

### Verbandspreise im Rheinbezirk

Neckarau (1:1) am erfolgreichsten, Waldhof (3:1) am erfolgreichsten.

Neckarau (1:1) am erfolgreichsten, Waldhof (3:1) am erfolgreichsten.

## Berufsspielertum unter Oberhoheit des D. F. B.

Gegen die wilden Berufsspieler - Für eine allgemeine Amnestie

Der Reichsrat hat die wilden Berufsspieler unter die Oberhoheit des D. F. B. gestellt. Die wilden Berufsspieler sind unter die Oberhoheit des D. F. B. gestellt.

Der Reichsrat hat die wilden Berufsspieler unter die Oberhoheit des D. F. B. gestellt. Die wilden Berufsspieler sind unter die Oberhoheit des D. F. B. gestellt.

Der Reichsrat hat die wilden Berufsspieler unter die Oberhoheit des D. F. B. gestellt. Die wilden Berufsspieler sind unter die Oberhoheit des D. F. B. gestellt.

Der Reichsrat hat die wilden Berufsspieler unter die Oberhoheit des D. F. B. gestellt. Die wilden Berufsspieler sind unter die Oberhoheit des D. F. B. gestellt.

Der Reichsrat hat die wilden Berufsspieler unter die Oberhoheit des D. F. B. gestellt. Die wilden Berufsspieler sind unter die Oberhoheit des D. F. B. gestellt.

Der Reichsrat hat die wilden Berufsspieler unter die Oberhoheit des D. F. B. gestellt. Die wilden Berufsspieler sind unter die Oberhoheit des D. F. B. gestellt.

Der Reichsrat hat die wilden Berufsspieler unter die Oberhoheit des D. F. B. gestellt. Die wilden Berufsspieler sind unter die Oberhoheit des D. F. B. gestellt.

Der Reichsrat hat die wilden Berufsspieler unter die Oberhoheit des D. F. B. gestellt. Die wilden Berufsspieler sind unter die Oberhoheit des D. F. B. gestellt.





SCHACH

Partie Nr. 42 (Gespielt im Olympia-Turnier des Weltschachbundes im Juli 1930)

Table with chess notation for Partie Nr. 42, White: Havasi (Ungarn), Black: Golmayo (Spanien)

1. Um den Springer auf g3 postieren und den Punkt 15 unter Druck zu halten...

Blitz-Wettkampf. Bei einem Freundschaftskampf des Schachvereins Pforsheim gegen den Schachklub 'Turm' Schwetzingen...

Partie Nr. 43 (Gespielt in der Hamburger Schacholympiade am 13. Juli 1930)

Table with chess notation for Partie Nr. 43, White: Ahues, Black: Sultan Khan

1. Nachdem c7-e5 geschehen war, bedeutet das Fianchetto auf dem Königsflügel einen Eröffnungsfehler des Indischen Spielers...

Blitzturniere. Die Einführung von Blitzturnieren hat sich im Mannheimer Schachklub sehr gut bewährt...

Tageskalender

Montag, 27. Oktober

- Nationaltheater: Don Carlos, Oper von Verdi, 8 Ubr.
Kammerspiele: Der Letzte, Oper von Verdi, 8 Ubr.
Kunsttheater: Die Schöne, Oper von Verdi, 8 Ubr.

Aus Rundfunk-Programmen

Montag, 27. Oktober

- 15.00: Frankfurt: Fremdenverkehr.
15.30: München: Jüdenkämpfe.
16.45: Stuttgart: Reichsmarkendeckelung für die Tagend.

21.00: Berlin: Oper 'Carmen', 2. Ubr. anschließend Oper 'Die Fledermaus', Frankfurt, Stuttgart,...

Bemerkenswerte Veranstaltungen der Mundfunkwoche

Die Programme sämtlicher deutschen Sender haben im Rahmen der Mundfunkwoche des Reichs Rundfunk- und Fernsprechwesens...

ALHAMBRA Heute Die Tonfilm-Sensation Mannheims! Der große Kriminal- und Revue-Tonfilm aus Londons Nachtleben HANS ALBERS in RICHARD EKHBERGS Der Greifer mit Charlotte Susa

SCHAUBURG Ab heute! Ein kultur-historisches Sitten-Gemälde von riesenhaften Ausmaßen Messalina Was erleben wir? Caesarenwahn und -größe, gärende Volkswut...

ROXY Bei stets wachsender Besucherzahl sehen und hören Sie auf unserer neuen Tonfilm-Apparatur einen Tonfilm von René Clair Unter den Dächern von Paris

National-Theater Mannheim. Montag, den 27. Oktober 1930 Vorstellung Nr. 37 - Miete A, Nr. 8 Don Carlos

Kammerspiele - Gloria - Palast Montag, den 27. Oktober 1930 Zum 1. Male: Karl und Anna

Zahle nachweislich die 56-ten Herrenkleider Schep, T 1, 10

WIE NICHT ANDERS ZU ERWARTEN WAR... UFA LILIAN HARVEY • WILLY FRITSCH

Zeugnis: Abschlüssen, verteilte Gruppen, Schwimmen-Arbeiten... Unsere Schlagert 10 Stück Handtücher...

Tanz-Schule Geister Neuer Kurs: 3. Nov. Engl. Französl. Privatstunden jederzeit.

Tanz-Schule K. Helm 31. Old. Neue Kurse Privatstunden jederzeit D 6, 5

Autoverleih an Selbstfahrer 2-, 4- und 8-Sitzer Schwetzingenstr. 64

UFA PALAST UNIVERSUM DIE 3 VON DER TANKSTELLE

Tanz-Schule K. Helm 31. Old. Neue Kurse Privatstunden jederzeit D 6, 5





Wir zeigen in unserer Haushaltsabteilung ab Montag schöne Tassen und Gedecke zu niedrigen KANDER-Preisen.

Tasse, Unterfasse u. Dessertteller, dazu 1 Stück Kuchenteller und 1 Tasse Kaffee alles zusammen für nur 1.25

KANDER MANNHEIM

Von der Reise zurück! Dr. Picard

Facharzt für innere Krankheiten Friedrichring 18

Zwangsversteigerung Montag, den 27. Oktober 1930, um 2 Uhr

Zwangsversteigerung Dienstag, den 28. Okt. 1930, um 10 Uhr

Das praktische Chaiselongue-Bett Teppich- u. Linoleum-Maus E 3,9 BRUMLIK E 3,9

Billige Aepfel prima Most- u. Koch-Aepfel

Sie können warten! wenn die Anfertigung von Plissee, Hochschürzen, Kaminen, Eisenarbeiten...

Bauernbrot nur Bäckerei Schneider, G 7, 8

Versteigerungshalle N 4, 20 Herrschaft, kompl. Zimmer u. Biederstühle

Ein neues Kleid! Ein neuer Hut? Viel wicht'ger noch ist: Neues Blut!

Apollo-Theater Mannheim Täglich abends 8 Uhr Gastspiel des Berliner Metropoltheaters Die vorletzte Vorstellung

In 4 Wochen nicht mehr nervös! Öffentliches Vortrag am Dienstag, 28. Oktober, 20 Uhr

Offene Stellen viel Geld verdienende edelgütige Damen, die auf die weiblichen Roman-Zeitschriften

Herren u. Damen sucht Berlin, Geh. 500.-, Nebenberuf 100.-

Hoher Verdienst! über 1000.- bis 1500.- monatlich

Stellen-Gesuche Chauffeur Kl. I, III

Verkäufe weißes Schlafzimmer

Verkäufe 2 Zimmer und Küche

Für Bauunternehmer! Lagergebäude u. größere Fundamente

Neues Preiszimmer

Immobilien EIGENHEIM

Miet-Gesuche 2 Zimmer m. Küche

Was in keinem Haushalt fehlen darf: Kurzwaren Diesmal große Gelegenheitsposten! Alles für 10,-

Miet-Gesuche Möbliertes Zimmer in guter ruhiger Lage

Vermietungen Gasthof mit schönem Fremdenzimmer

Zu vermieten: 3 Zimmer - Wohnung mit Bad u. Keller

Heirat Streng reell! Tüchtiger Schneider und Schneiderin

wünscht Einheirat in Ehemalcher mit Kolonialwarenhandel